



Der schriftliche Verkehr Deutschlands mit dem Ausland.

Ueber die Sprache, in welcher der schriftliche Verkehr Deutschlands mit dem Ausland stattfindet, haben Berichte Eingang gefunden, die, an sich wenig ungetrübelt, von der Unbekanntheit mit dem Sachverhalte Zeugnis geben. Diesen kennen zu lernen, erscheint von allgemeinem Interesse.

Bis zum Anfang der sechziger Jahre war in Preußen die französische Sprache hauptsächlich als diplomatische Verkehrssprache anerkannt. Es bestand bis dahin der feste Gebrauch, mit allen außerdeutschen Regierungen und deren Vertretern am hiesigen Hofe in keiner andern als der französischen Sprache zu correspondiren. Dieser Gebrauch, als ein normativer, ist damals aufgegeben worden. Seither sind zunächst Utilitätsrücksichten maßgebend dafür, ob in deutscher oder französischer Sprache zu correspondiren sei. Thatsächlich hat sich nun eine gewisse Praxis herausgestellt. So regieren die großbritannische Botschaft und die nordamerikanische Gesandtschaft ihre amtlichen Mittheilungen an das auswärtige Amt des Deutschen Reichs in englischer Sprache; dem entsprechend wird im Verkehr mit denselben die deutsche Sprache gebraucht. An die französische Botschaft, die sich des Französischen, als ihrer Landessprache bedient, wird im Interesse der Geschäftserleichterung zwar in der Regel französisch geschrieben; doch hat sich das auswärtige Amt, was auch wiederholentlich gegenüber der französischen Regierung hervorgehoben worden, in allen Fällen, wo es angemessen erscheint, vorzuziehen, deutsch zu schreiben. Mit der schweizerischen Eidgenossenschaft, welche deutsch schreibt, wird selbstverständlich in deutscher Sprache correspondirt. Derselben Nützlichkeitgründe haben dahin geführt, sich in dem schriftlichen Verkehr mit den übrigen außerdeutschen Regierungen und Gesandtschaften des Französischen zu bedienen, insofern und so lange diese ihrerseits französisch schreiben. Mittheilungen in der eigenen Landessprache werden natürlich in deutscher Sprache beantwortet. Somit ist das Französische nicht mehr principieel die Diplomatensprache, sondern kommt nur dann zur Anwendung, wenn es aus sachlichen Gründen für zweckentsprechend erachtet wird. Die Angemessenheit dieser Anwendung ist, wie vor Zeiten bei den Lateinischen, das Mittelmaß noch neuerdings in amtlichem Verkehr mit dem römischen Stuhl vorgekommen ist, an den jedoch auch deutsch geschrieben worden, leuchtet wohl jedem Unbefangenen ein, sobald nur der Gebrauch einer bestimmten fremden Sprache nicht als obligatorisch anzusehen ist. Wenn auf dem westfälischen Friedenscongrès, an dem fast alle Nationen Europas theilhaftig waren, bei Conferenzen jeder Diplomat seine Sprache redete, oder, was auch vorkam, ein Gelehrter die Sprache derjenigen Macht redete, der er schmeicheln, die er gewinnen wollte, und dann der Vertreter derselben die Artigkeit erwiderte, so freiste das an den baylonischen Thurnbau\*, und ein jedes Aufnahmestittel mußte willkommen sein, selbst die Wahl einer allein herrschenden Sprache als eine Wohlthat erscheinen. Der heutige Modus vivendi entspricht aber gleichmäßig dem praktischen Bedürfnis des internationalen Verkehrs und der Würde jeder einzelnen Nation.

\* In Männer und Donatruß half in dem mündlichen Gehörtenaustausch der Friedensgesprächen auch das Latein nicht immer, da die Aussprache desselben bei den verschiedenen Völkern beträchtlich zu abweichend ist, daß das geschriebene Latein der einen von den andern Nationen nicht verstanden wird und folglich auf dem westfälischen Congreß, wobei das Latein nicht zusammen kam, bald alsdann „mit ihrem Latein am Ende waren.“

Aufführung der Singakademie.

Die Aufführung der Singakademie Freitag den 19. d. hat uns in mehr als einer Hinsicht zu vollen Dank gegen den Dirigenten wie die Mitwirkenden verpflichtet. Mozart's prächtige Ovar-Sinfonie ging so klar und so frisch, daß man den alten Weibling mit wahrem Entzücken wieder einmal hörte. Die Weibnachts-Cantate von Bach rührte durch die kindliche Freuheit, die bei der Scherheit und Freiheit,

mit der der Chor sang, zu vollen Ausbrüche kam. In den so schwierigen Selt — die beiden Duette sind Verlesungen von Metastasio und Cherul, die Arie eine sogenannte Echo-Arie — verstand es Herr Otto durch, seinen Wechsel in der Declaration, und Frau Boregg durch die schlichte Wahrheit ihres schönen Gesanges die ganze Tiefe dieser Töne zur Anschauung zu bringen. In der Instrumental-Begleitung, die recht discreet war, machten sich dem geistlicheren Ohre jene Riden bemerkbar, die eine vernünftige sittemäßige Bearbeitung ausfallen soll. Die Motette für weibliche Stimmen von Mendelssohn, von einer kleineren Zahl ausgeführt, machte am wenigsten Eindruck. Vielleicht war sie zu zart zwischen den großen dem Orchester begleiteten Sätzen; vielleicht hatte Weiter und Anstrengung des Tages die Stimmen etwas gebrüht. Um so wirksamer war der Schlußgesang, das Neujahrslied von Schumann. Die Worte von Rüdert erinnern an die gebährlichen Sonette, sie sind etwas künstlich aber tüchtig. Der Komponist folgt ihnen und führt alle Gedanken, alle Stimmungen einer Neujahrsnacht eindrucksvoll vor unserer Seele vorüber. Manchmal wollen die musikalischen Schwierigkeiten, die Anforderungen an den Chor gar zu arg werden; kaum aber beginnen wir darüber zu jähren, so weiß der Komponist uns durch breiter angelegte Stellen zum Entzücken fortzuführen. Und der Chor, und nicht minder die Sänger der kleinen dazwischen tretenden Selt, hatte diese Schwierigkeiten überwunden; er folgte ohne zu schwanken dem Stabe des Dirigenten durch all den Wechsel von Tempo und Rhythmen. Im Gebiete und so auch in der Musik herrscht die Kräftige, zur That drängende Stimmung vor. „Das Thotat geschehen!“, daß man nach abermaligem Ablauf eines Jahres sehen könne, „es ist was gescheh“. Wird uns auch die Ungewißheit der Zukunft zu Gemüthe gefahrt, die Unmöglichkeit, die Schrift auf der Stirn des neuen Herrschers zu entsiffern, werden wir gemahnt, daß er nicht nur Freuden bringen wird, auch zu dulden und zu tragen, so überniegt doch der Ruf: „Rühte dich Much!“ Und wie zeitgemäß ist nicht der Schluß; wer mügte nicht an das größere Vaterland denken, bei den Tönen „Stets loht uns im Bunde vereinigt sein!“ Und wie beruhigend und stärend, daß diesem Entschluß die Gewißheit aufsteht, daß auch die Hilfe von oben nicht fehlen werde, und erst die Bästimmte, dann der ganze Chor das „Nun danket alle Gott!“ anstimmt; worauf mit einem dreifachen Heil das Ganze schließt.

Zu bebauern ist nur, daß so viel Mühe und Arbeit in einer einzigen Aufführung ihr Ende erreichen, nicht eine schnell folgende Wiederholung Verhängnis und Genuß vermehren kann. Darin ist das Theater besser gestellt.

Kirchliche Wahlen.

Indem wir hierdurch unserer Domgemeinde anzeigen, daß Sonntag den 4. Januar 1874 der Vormittagsgottesdienst ausnahmsweise nicht um 10 Uhr, sondern um 9 Uhr seinen Anfang nimmt, die Abendmahlsfeier und der Nachmittagsgottesdienst an diesem Sonntage ausfallen, verbinden wir damit zugleich die Anzeige an die wahlberechtigten Mitglieder unserer Gemeinde, daß die Wahl von 5 Presbytern und 18 Gemeinde-Vertretern unmittelbar nach dem Vormittagsgottesdienste, also bald nach 10 Uhr in der Domkirche wird vorgenommen werden. Die Wahl selbst geschieht mittelst geschriebener oder gedruckter Zettel; und zwar sind auf einem Zettel die Namen der 5 Presbyter, auf einem andern Zettel die Namen der 18 Gemeinde-Vertreter mit Angabe des Standes oder Gewerbes zu verzeichnen. Nach erfolgtem Aufruf des Namens des Wählers tritt derselbe vor, und legt in die eine der aufgestellten Wahlurnen den Wahlgettel für den Presbyter, und gleichzeitig auf denselben Gange in die andere Urne den Wahlgettel für die Gemeindevertreter. Die Wahlgettel müssen aber so zusammengestellt sein, daß die darauf verzeichneten Namen nicht zu lesen sind. Haben sämtliche in der Kirche anwesenden Wähler ihre Stimmzettel abgegeben,

so werden von dem Wahlvorstande zunächst die Stimmzettel für die Presbyter geöffnet, ihre Namen verlesen und die Stimmen gezählt. Gewählt sind diejenigen, auf welche die absolute Mehrheit der abgegebenen Stimmen gefallen ist. Hat sich diese absolute Mehrheit schon bei dem ersten Wahlgange ergeben, so daß also der Wahlact für die Presbyter als geschlossen angesehen werden kann, so wird sofort zur Wahl der Gemeindevertreter geschritten. Für diese Wahl gilt dasselbe, was vorhin von der Wahl der Presbyter gesagt ist. Daß vor Vollendung auch dieser Wahl der Gemeinde-Vertreter kein Wähler die Rechte verläßt, liegt selbstverständlich in seinem wie der ganzen wichtigen Sache Interesse. Die Sache aber ist nach §. 38 der Kirchen-Gemeinde-Ordnung diese, daß Männer gewählt werden, die für die evangelische Kirche ein rechtes Verstandnis, ein rechtes Herz und eine fleißige Hand haben. Halle, den 23. December 1873.

Das Presbyterium der königlichen Schloß- und Domkirche.

Wahlangelegenheit der Domgemeinde.

Nach den Beschüssen der am 20. d. Mts. im Saale der Volkshaus verammelt gemessenen wahlberechtigten Mitglieder der Domgemeinde hier selbst sind durch Stimmenmehrheit vorgeschlagen:

I. Zur Wahl der Aeltesten in den Gemeinde-Kirchenrath (Presbyterium).

- 1) Kaufmann G. F. Vänisch. 2) Kreisgerichtsrath Bertram. 3) Stadtrath Herr. vom Hagen. 4) Stadtrath Jordan. 5) Fabrikdirector Nidel.

II. Zur Wahl in die Gemeinde-Vertretung.

- 1) Stadtrath a. D. Dr. v. Bassewitz. 2) Dr. Beck. 3) Conditior Boch. 4) Buchbindereimer Bürger. 5) Justizrath Dyander. 6) Stadtrath Götcke. 7) Justizrath Götting. 8) Hofschreiber Holzappel. 9) Bergbaupräsident Hüßlein. 10) Agent Martinus. 11) Kreisgerichtsrath Meyer. 12) Lehrer Dr. Meyer. 13) Kreisgerichtsrath Pallas. 14) Fabrikant Schmalz. 15) Kaufmann Hüßer. 16) Buchbindereimer Schmalz. 17) Kreisgerichtsrath Dr. Thümmel. 18) Kaufmann Jörn.

Die nach diesen Vorschlägen für jede der beiden Kirchenrathen besonders gerathen Stimmzettel werden für die Wähler vom 30. December c. ab bei Kaufmann G. F. Vänisch, Markt 5/6, Conditior Boch, Drelstr. 1, Buchbindereimer Bürger, gr. Steinstr. 14, Buchbindereimer Schmalz, Mann. Str. 19, Kaufmann G. Vänisch, a. d. Glock. Kirche 1, Fabrikdirector Nidel, im Comptoir Königstr. 34, zur Empfangnahme bereit liegen.

Die Wahl selbst findet am 4. Januar n. 3. 10 Uhr Vorm. in der Domkirche statt.

Halle, den 22. December 1873.

G. F. Vänisch, Dr. Beck, Bertram, Bürger, Götcke, Holzappel, Jordan, Kleinmann, Martinus, Meyer, Nidel, Hüßer.

Die wahlberechtigten Glieder der Glauchaischen Gemeinde werden zu einer Versammlung für den Zweck einer Vorwahl der Glieder des Gemeinde-Kirchenraths als auch der Gemeinde-Vertretung auf Montag den 29. December Abends pünktlich um 7 Uhr im Saale des Volkshausgebäudes eingeladen. Um zahlreiche Theilnahme wird gebeten.

Im Auftrage des Comité's. Adler.

Schriftsteller im Diakonissenhause.

Zu der am ersten Festtage Abends 4 Uhr stattfindenden Christfeier in der Capelle des Diakonissenhauses und der sich daran anschließenden Begehrung der Hausgenossen ladet alle Freunde und Wohlthäter der Anstalt herzlich ein der Vorstand des Diakonissenhauses.

Bekanntmachung.

Die Herren Schiedsmänner werden an die Einreichung der jährlichen Geschäfts-Nachweisung bis zum 8. Januar erinnert. Halle, den 22. December 1873.

Der Magistrat.

Zwei Stück gut gearbeitete birchene polirte Kommoden verkauft Karzerplan 4. Eine neuemische Kuh steht zum Verkauf in Wbny bei Trotha 16. Zwei halbschl. Schweine zum Schlachten verkauft in Giebichenstein, Brunnenstr. 45. Ein Schwein z. Schlachten vert. Harz 45.

Von Sonntag den 28. d. M. bis Dienstag den 30. d. Mts. stehen feine, fetze, große u. kleine magere Landtschweine zum Verkauf im gold. Ring.

Buch & Rolle.

große u. kleine Thüringer Landtschweine (halbschl.) stehen von Sonntag früh bis Dienstag Abend zum Verkauf im gold. Ring. Wllh. & Louis Buch.

Kleine Schloßgasse 10, Berggasse 2 werden altes Eisen, Zlat, Anoden zc. gekauft und sehr gut bezahlt.

Anst. Schloßst. m. R. gr. Märkerstr. 21.

Zur Beförderung

von Bekanntmachungen jeder Art an alle Zeitungen zu Originalpreisen, ohne Anrechnung von Portis oder sonstigen Spesen empfiehlt sich die Expedition des Tageblatts.

Ein geübter Buchhalter findet für einige Tage der Woche lohnende Beschäftigung. Offerten bittet man in der Exped. des Tagebl. unter Chiffr. K. H. K. Nr. 10 niederzulegen.

Die Del-Etage nebst Zubehör vermietet per 1. Jan. oder 1. April Brüberstr. 15.

Ein freundliches, herrschaftliches Logis (Nähe des Gymnasiums) zum 1. April 1874 zu beziehen. Näheres Ludwigsstr. 1.

3 Logis mit Werkst. für Schmiede und Schlosser vermietet Conrad, Steg 17.

Ein Logis veränderungshalber sofort oder zu Neujahr zu verm. gr. Ulrichstr. 51, p.

Eine ll. Wohnung ist an ruhige Leute zu vermieten u. Neu. zu bez. Ludwigsstr. 16. Fr. möbl. Stube verm. Rathewerter 3a, II.

Möblirtes Zimmer mit Bett von 1. Jan. 1874 ab zu verm. Lindenstr. 7, part. Unte.

Möbl. St. m. R. verm. gr. Berlin 8.

Eine feine möbl. Stube und Schlafzimmer zum 1. Januar 1874 oder sofort zu vermieten. Zu erfragen bei

Gundermann, gr. Ulrichstr. 1.

Anst. Schloßst. m. R. Strohhöfstr. 24.

Möbl. Wohnung mit Kost sogleich zu vermieten gr. Steinstr. 23, 1 Tr.

3 Stuben nebst Kammer ohne Möbel an 1 oder 2 Herren per 1. Januar zu vermieten Leipzigerstr. 55, II.

1 Wohnung von 3-4 Stuben, Kammer, u. Zubehör, Einfahrt u. Stallung, Mitte d. Stadt, z. 1. April n. 3. zu bez. gef. Off. bitte bei Herrn Gundermann, Leipzigerstr. 1, abzugeben.

Gesucht wird eine freundliche Familien-Wohnung von mindestens 2 Stuben, 2 Kammern, Küche und sonstigem Zubehör, wozüglich im Januar 1874 bezugsbar. Adressen unter H. 1 nimmt die Exped. d. Bl. an.

Königliche meteorologische Station.

23. December 1873.

Table with 6 columns: Stunde, Luftdr., Windst., Relat. Feucht., Luftst., Wind. Rows for 6, 10, 12, 14, 16, 18, 20, 22, 24, 26, 28, 30, 32, 34, 36, 38, 40, 42, 44, 46, 48, 50.

Wasserstand der Saale bei Trotha. Am 23. Dec. Abds. am Unterp. 1 M. 12 C. Am 24. Dec. Morg. am Unterp. 1 M. 12 C.

Schlacht. Schwein vert. Fleischerz. 10.

Die Berliner Damen-Mäntel-, Paletot- u. Jacken-Fabrik befindet sich dieses Jahr wieder wie früher nur gr. Ulrichsstrasse Nr. 1, im Hause des Herrn Hampe.

C. F. Mennicke, Leipzigerstr. 100, Damen-Mäntel-Fabrik, empfiehlt eine reiche Auswahl eleganter Dollmanns, Rad- u. Kragen-Mäntel, Paletots, Jaquettes u. Jacken, sowie auch Kinderpaletots u. Jäckchen zu bedeutend ermäßigten Preisen.

Neuheiten, Cotillon-Orden,



C. F. Ritter.



Operngläser, in der großartigsten Auswahl mit den unübertrefflichsten Gläsern, empfiehlt E. Hagedorn, Opusstr. 53, gr. Ulrichsstraße 53.

Magdeburger Sauerkohl in bekannter Güte empfing wieder Aug. Schulze.

Ausgezeichnet geräucherte Lachs-heringe, fein im Geschmack, empfiehlt billigst Aug. Schulze, alter Markt 16.

Wallnüsse

à Schock 2 1/2 fl. bei Wilh. Kuhne.

Brennmaterialien: Fein-Steine, Briquettes, Steintohlen, Knorpel, Torf und Kleingeb. Holz verkauft im Ganzen und einzeln J. Kluge, H. Märkerstr. 3.

Brillen, Lorgnetten, Klemmer,



mit den besten Crystallgläsern, in Fassungen von Gold, Silber u. Stahl sowie die beliebtesten Patent- u. Telegraphen-Brillen, Aneroid-Barometer in eleganten und geschmackvollsten Formen, Thermometer jeder Art, Operngläser, Reizzeuge sowie alle optische Waaren, in größter Auswahl, empfiehlt E. Hagedorn, gr. Ulrichsstr. 53.

Wasserhahn-Reparaturen liefert schnell u. billig F. A. Jochen, Halle, Mühlberg 1.

Heute den 1. Feiertag Abends 7 1/8 Uhr Concert für Kammer-Musik im oberen Concert-Salon des Kühlen Brunnens. Entrée à Person 2 1/2 fl. Hermann Wipplinger.

L. S.

Unser Ball findet den 3. Weihnachtst- feiertag in Freyberg's Salon statt, wozu freundlichst einladet der Vorstand.

Deutsche Einigkeit.

Den 2. Feiertag Abends 7 Uhr in Salon zum Hohensthal. Der Vorstand.

Th. G. V. 40er.

Sonntag den 28. Decbr. Abends 7 1/8 Uhr Kränzchen in Freyberg's Garten. Der Vorstand.

Brockenhaus.

1. und 3. Feiertag Gesellschafts-Abend in dem neuerbauten Saale.

Reichhaltige Speisekarte.

Bier geht „delicios.“

Herm. Schmidt.

Brockenhaus.

2. Feiertag den 26. Dec.

Gesellschaft U. Pf. C.

Theatralische Unterhaltung und Ball im neuerbauten Saale.

Gäste willkommen.

Entrée 5 Sgr. Anfang 7 Uhr. Der Vorstand.

Einladung zum Kutscher- u. Hausknechts-Ball. Unser Ball findet Sonnabend den 27. December in Rosenthal und nicht in der „Weintraube“ statt. Mehrere Kameraden.

Die Musikalien-Leih-Anstalt von H. Karmrodt in Halle empfiehlt ihre Abonnements zur ferneren geneigten Benutzung. Bedingungen billigst. Prospekte gratis.

Atte ft.

Das größte Glück ist die Gesundheit. Diese habe ich nur allein dem Glöckner'schen Heil- und Zugglaster zu danken. Ich litt 20 Jahre an tiefen Wüchern in meinen Füßen (Knochenwuch), alle nur erdenklichen Pflaster und Salben waren erfolglos, ich selbst hoffte auf keine Rettung; da meine Füße ganz schwarz wurden, ich weder gehen noch stehen konnte, wurde ich ganz lebensmüde. Da wurde mir noch das Glöckner'sche Pflaster empfohlen, und nach Gebrauch desselben wurde ich in verhältnismäßig kurzer Zeit völlig hergestellt, und empfehle dasselbe jedem ähnlich Leidenden. Frau Sigmund, trummer Berg 3a, Magdeburg.

\*) Echt zu beziehen aus der Löwen-Apothek zu Halle a/S., sowie aus den Apotheken in Merseburg, Weißenfels, Alstedt, Köhler etc.

HARMONIE.

Sonntag den 28. Dec. Abends 7 1/2 Uhr grosses Concert von der Capelle des Herrn Musikdirector Halle in der Kaiser-Wilhelmshalle. Billet à 3 fl. bei Herrn Köhling, Schmeerstr. 43 und Abends an der Kasse. Nach dem Concert Ball.

Severi.

Den dritten Feiertag Ball in der Weintraube. Freunde sind willkommen. D. S.

Weintraube.

Heute den 1., 2. u. 3. Feiertag sowie Sonntag den 28. December Concert. Anfang 7 1/4 Uhr. M. Schilbbach.

Wilhelms-Höhe in Giebichenstein.

Den 3. Weihnachtst- feiertag Kränzchen der Sattlergesellschaft, wozu ergebenst einladet Anfang 7 Uhr. Der Vorstand.

Hôtel garni zur Tulpe.

Heute zum 1. Feiertag Abend-Concert. Anfang 7 1/8 Uhr. M. Schilbbach.

Ammendorf.

Zu den Weihnachtst- feiertagen ladet freundlichst ein Ratsch. Eberhardt's Restauration, Landwehrstraße 2.

Zur musikal. Unterhaltung am 2. und 3. Weihnachtst-Abend ladet ergebenst ein Oscar Eberhardt.

Bier vorzüglich. Eremitage. Den 2. und 3. Weihnachtst- feiertag, sowie Sonntag den 28. d. M. von Nachm. 4 Uhr ab Tanzmusik.

Auch empfehle meinen Saal geübten Gesell- schaften, Vereinen etc. zur gefäll. Benützung. Rottig, Restaurant.

Mellini ist der Magier Meister, Wie Ihr auch nachdenkt, wie Ihr sinnt, Durch seinen Geist und seine Geister Macht er Euch seh'n den Auges blind. G. . .

Auf dem Wege, vom Herrn Kaufmann Ziele über den Markt durch die Schmeer- straße nach dem Moritzwinger ist ein Packet mit zwei Kalender verloren gegangen. Der Finder wird gebeten, dieselben gegen Belohnung Moritzwinger 7 eine Treppe hoch ab- zu geben.

Geld gefunden. Abzuholen Giebichenstein, Rainstraße 7, Mittelbau 1. Et.

Drei Arbeitspferde

stehen zum Verkauf Magdeburgerstraße 25.

Eine gute Nähmaschine, neu, ist billig zu verkaufen. Zu erf. in der Exped. d. Bl.

Ein ordentliches Mädchen für Küche und Hausarbeit wird zum 1. Januar 1874 ge- sucht gr. Berlin 11, 1 Tr.

Ein Laden, Mitte der Stadt, mit heller Laden- stube, möglichst Wohnung, z. 1. April 1874 oder auch früher zu mieten gesucht. Adres- sen in der Exped. unter A. B. niederzul.

Serviette verl. Abg. g. B. Mühlstraße 2, p Ein Fleischbuch verloren. Abzugeben Klügelgasse 14.

Stadt-Theater.

(Repertoire.) Donnerstag den 25. December.

Das Testament des großen Kurfürsten. Historisches Schauspiel in 5 Acten v. Puttly. Freitag den 26. December.

Herzog Albrecht

oder Fürst und Bürgermädchen. Historisches Volksstück in 5 Acten v. Melchior Meyer.

Herzog Albrecht - H. Haberstrof. Neu! Sonnabend den 27. Dec. Neu! Feldcaplan und Lieutenant.

Komisches Charaktergemälde in 4 Acten von Albrecht. Sonntag den 28. December.

Lumpael Vagabundus

oder Das lieberliche Kleeblatt. Große Fosse in 3 Acten von Nestroy. Montag den 29. December.

Die Mönche

oder Die Carabiniers im Nonnenkloster. Lustspiel in 3 Acten von Tenelli.

Mellini-Theater.

(Gr. Ulrichsstrasse.) Am 1. u. 2. Weihnachtst- feiertag täglich zwei Vorstellungen. Anfang der ersten Vorstel- lung Nachmittags 4 Uhr, der Abend-Vorstel- lung 7 Uhr. Entree eine Stunde vorher, in den Nachmittags-Vorstellungen hat jeder Er- wachsende frei ein Kind freies Entree.

Zum 1. Male: Die Riesenkanone von Strassburg, ferner Welt-Tableaux und Vorführung der großartigen Wunder- Fontaine mit lebhaft lebenden Bildern.

Preise: Sprechst. 15 fl., 1. Platz 10 fl., 2. Platz 7 1/2 fl., Gallerie 5 fl. Sonnabend (3. Weihnachtst- feiertag) eine Vorstellung Abends 7 Uhr.

Für die vielen Beweise der Theilnahme, sowohl bei der Krankheit, als auch bei der Besserung unseres lieben Gärthgen sagen wir unsern herzlichsten Dank. C. Lauerhahn und Frau.

Volksküche. A. Klausstr. 5. Donnerstag: Suppe, Schweinebraten und Selleriesalat. Freitag: Suppe, Kalbsbraten und Senf- gurten. Sonnabend: Suppe, Schweinebraten und Senfgurten.

Volksküche. A. Klausstr. 5. Donnerstag: Suppe, Schweinebraten und Selleriesalat. Freitag: Suppe, Kalbsbraten und Senf- gurten. Sonnabend: Suppe, Schweinebraten und Senfgurten.

Volksküche. A. Klausstr. 5. Donnerstag: Suppe, Schweinebraten und Selleriesalat. Freitag: Suppe, Kalbsbraten und Senf- gurten. Sonnabend: Suppe, Schweinebraten und Senfgurten.

Volksküche. A. Klausstr. 5. Donnerstag: Suppe, Schweinebraten und Selleriesalat. Freitag: Suppe, Kalbsbraten und Senf- gurten. Sonnabend: Suppe, Schweinebraten und Senfgurten.

Volksküche. A. Klausstr. 5. Donnerstag: Suppe, Schweinebraten und Selleriesalat. Freitag: Suppe, Kalbsbraten und Senf- gurten. Sonnabend: Suppe, Schweinebraten und Senfgurten.

Unsere noch vorrätigen **Paletots, Rad- und Kragenmäntel, Jaquettes und Jacken** verkaufen wir von heute ab, um gänzlich damit zu räumen, zu **bedeutend herabgesetzten, sehr billigen Preisen.**  
**Gebrüder Salomon, gr. Ulrichsstr. 4.**

**Neujahrskarten** Das Neueste, Eleganzste in grosser Auswahl empfiehlt **Wilh. Schwarz jun.**  
**Leipzigerstr. 20.**

**Oberhemden, Vorhemden, Kragen, Manschetten**  
 Cravatten, schwarze u. weisse Shlipse  
 bei **Bernh. Sommer, gr. Ulrichstraße 17,**  
 Wäsche-Fabrik.

**Ed. Zschäge, Schmeerstr. 24,**  
 empfiehlt zum feste fein reichhaltiges Lager gut und dauerhaft gearbeiteter  
 Herren-, Damen- u. Kinderstiefeln u. Stiefletten,  
 Ungar-Knabenstiefeln in Kind- u. starkem Kindeber, mit od. ohne Doppelpöhlen,  
 Zurückgekehrte Kinder- und Mädchen-Hauschuhe zu billigsten Preisen.

**Rad- und Kragen-Mäntel, Dollmanns, Paletots, Jackets und Jacken**  
 verkaufe von heute ab zu herabgesetzten Preisen.  
**Bruno Freytag, Fabrik von Damen-Mänteln.**

**„Lüderitz's Berg“** empfehlen seine vergrößerten, gut geheizten Winterlocalitäten.

**Restaurant „z. Glocke“**  
 Zu allen Feiertagen: gemüthliches Vergnügen! — Verabreichung nur guter Speisen und Getränke! — **Bier extra ff!** Alle Freunde und ehrenwerthe Gäste sind hierdurch freuntlich eingeladen!  
 Schönherstedt „z. Glocke“.  
 Ein Extra-Zimmer ist noch auf einige Tage abgegeben!

**F. Kurzhals' Restauration,**  
 (früher Aug. Lauffer)  
 reichhaltige Speisekarte, vorzügliches Bier.

**Restaurations-Eröffnung.**  
 Heute Donnerstag den 1. Feiertag eröffne ich meine neu eingerichtete Restauration **Leipzigerstraße 41** (früher Lachmund).  
 Für gute Speisen, sowie Lagerbier von Herrn Wilhelm Rauchfuß und echt Bairisch aus der Freiherlichen von Tucher'schen Brauerei in Nürnberg werde stets Sorge tragen.  
**Carl Büchel.**

**Pressler's Berg.**  
 Empfehle meine Restauration, namentlich während der Dauer des Festes, zur gütigen Benutzung. Für gute Waaren habe bestens gesorgt. Die Cotelets sind gut geheizt.  
**Bretschneider.**

Hiermit zeige einem geehrten Publikum ergebenst an, daß ich von heute an in meinen neu hergerichteten Restaurations-Localitäten, welche ich für Gesellschaften und Versammlungen bestens empfehle, das Glas Bier wieder mit **1 Silbergroschen und 3 Pfennige** verkaufe, und bitte um recht zahlreichen Besuch.  
 Halle, den 25. December.  
**David Schütz, Restaurateur, gr. Schlamm 9.**  
 Auch wird daselbst ein Keller geführt.

**Handwerker-Meister-Verein.**  
 Sonnabend den 3. Feiertag Abends 7 Uhr  
**Großes Concert und Ball**  
 in der Kaiser-Wilhelms-Halle.  
 Concert ausgeführt von der B. Halle'schen Capelle. Der Vorstand.

**Müller's Belle vue.**  
 Sonntag den 28. December (4. Weihnachtsfeiertag)  
**Großes Vocal- und Instrumental-Concert**  
 des „Deutschen Männer-Gesangsvereins“.  
 (Direction A. Schülzer.)  
 Billets à 3  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$  sind bei den Kaufleuten Herrn Kitzing, Schmeerstr. 43 und Herrn Klaus, Leipzigerstraße 77 und an der Kasse à 4  $\frac{1}{2}$  zu haben.  
 Nach dem Concert Ball.

**Müller's Belle vue.**  
 Freitag den 26. Decbr. (2. Weihnachtsfeiertag) Abends 7  $\frac{1}{2}$  Uhr  
**Großes Vocal- u. Instrumental-Concert**  
 der **Handwerker-Meister-Liedertafel.**  
 Billets à 4  $\frac{1}{2}$  sind vorher bei Herrn Kaufmann Kitzing, Schmeerstr. 43, zu haben. Programm mit dem vollständigen Text der Gesänge an der Kasse gratis. Kassenpreis à Billet 5  $\frac{1}{2}$ . Nach dem Concert Ball.  
 Freunlichst ladet ein Der Vorstand.

**Kaiser Wilhelms-Halle.**  
 Donnerstag den 1. und Freitag den 2. Weihnachtsfeiertag  
 Nachmittags und Abends  
**Grosses Concert.**  
 Anfang Nachmittags 3  $\frac{1}{2}$  Uhr und Abends 7  $\frac{1}{2}$  Uhr. Entrée 2  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$ . W. Halle.  
 Den 2. Feiertag nach dem Abend-Concert Ball der Gesellschaft Esperanza.

**Müller's Belle vue.**  
 Donnerstag den 25. December (erster Weihnachtsfeiertag)  
**Vocal- und Instrumental-Concert,**  
 ausgeführt von einem holländischen Männer-Quartett unter Direction des Herrn A. Schülzer, welcher zu diesem Tage besonders bemüht sein wird, durch seine, der Neuzeit angemessene Tenor-, Bass- und Bariton-Sol's, sowie durch sonstige Quartett- und Couplet- u. die Mannigfaltigkeit des Programms hervorzuheben.  
 Karten, à Stück 4  $\frac{1}{2}$ , sind zu haben in der Cigarrenhandlung des Hrn. Kitzing, Schmeerstraße, und bei Hrn. Klaus, Leipzigerstraße. An der Kasse 5  $\frac{1}{2}$ .  
 Programm an der Kasse. Anfang 8 Uhr.

**Freyberg's Winter-Garten**  
 Donnerstag den 1. Weihnachtsfeiertag  
 Nachmittags und Abends  
**Grosses Concert.**  
 Anfang Nachmittags 3  $\frac{1}{2}$  Uhr und Abends 7  $\frac{1}{2}$  Uhr.  
 Freitag den 2., Sonnabend den 3. und Sonntag den 4. Feiertag  
 Nachmittags großes Concert.  
 Anfang 3  $\frac{1}{2}$  Uhr. — Entrée 2  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$ . W. Halle.

**Saal-Schloß-Drauerei, Giebichenstein.**  
 Am 1. Weihnachtsfeiertag Concert  
 Entrée 2  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$ . Anfang 3  $\frac{1}{2}$  Uhr.  
 Am 2. Weihnachtsfeiertag Ballmusik. Anfang 3 Uhr.  
 Am 3. Weihnachtsfeiertag Concert.  
 Entrée 2  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$ , Anfang 3 Uhr. Nach dem Concert Tanzkränzchen.  
 Empfehle außerdem meine schön eingerichteten Winterlocalitäten bei einem jetzt sehr feinen Glas Bier.  
**R. Dannenberg.**

**RAUCHFUSS'S ETABLISSEMENT ZU DIEMITZ.**  
 2., 3. und 4. Weihnachtsfeiertag Ballmusik. Anfang 3  $\frac{1}{2}$  Uhr.

**Hertzbergs Etablissement zu Passendorf.**  
 Zum 2. und 3. Weihnachtsfeiertag Gesellschaftstag und Ballmusik.

Für die Redaction verantwortlich O. Vertzau. — Druck der Buchdruckerei des Waisenhauses.

